

# Im Neubaugebiet geht es voran

**LEINENBORN II** Immobilienkaufmann aus Bad Kreuznach steigt mit ein / Endausbau von zwei Stichstraßen hat begonnen

Von Manfred Petzholdt

**BAD SOBERNHEIM.** Das werden Bürger in Bad Sobernheim sicherlich gerne hören: Mit dem vor sich hin dümpelnden städtischen Neubaugebiet Leinenborn II soll ein Neustart gemacht werden. In einer Presseerklärung verdeutlichte das Markus Schlich für die Thomas Gruppe, die vor über einem Jahrzehnt das Neubaugebiet plante. Wie berichtet, ist mit Ronald Malek, einem Immobilienkaufmann aus Bad Kreuznach, ein Fachmann eingestiegen.

## Im Vertrag festgeschrieben

Vor über einem Jahrzehnt wurde das Neubaugebiet erschlossen. Im Jahr 2004 wurde der Vertrag dazu mit der Stadt Bad Sobernheim und der Objektgesellschaft Leinenborn II geschlossen. In dem Erschließungsvertrag wurde seinerzeit festgeschrieben, dass die Straßen erst fertig gebaut werden, wenn 60 Prozent der Bauplätze bebaut sind. Mit dieser Maßnahme sollten die Straßen vor Verschmutzung und Beschä-



**Ein frischer Wind weht jetzt über dem Neubaugebiet Leinenborn II. Zwei Stichstraßen werden derzeit fertig gebaut. Das wird beim Verkauf der noch freien Bauplätze einen neuen Schub geben, hoffen die Planer.**

Foto: Manfred Petzholdt

digung durch Bautätigkeit geschützt werden.

Das Neubaugebiet Leinenborn II hat eine Gesamtgröße von 75000 Quadratmetern, verkauft sind nach der Internetseite des

Unternehmens bisher 21 Grundstücke. Der Kaufpreis beginnt je nach Größe und Lage des Grundstückes ab 34000 Euro. Im Leinenborn II sind im ersten Abschnitt 42 Grundstücke vorge-

sehen, in einem zweiten Abschnitt kann das Baugebiet auf 61 Bauplätze erweitert werden. Jetzt müssten noch 5,5 Grundstücke verkauft und bebaut werden. Immobilienfachmann Roland

Malek denkt, dass es Ende 2016 so weit sein wird. Bis dahin sollen 25 Grundstücke verkauft sein und nach dem Vertrag könne der komplette Ausbau der Straßen dann vorgenommen werden.

## Randsteine gesetzt

Jetzt hat die Thoma-Bau den Endausbau von zwei Stichstraßen begonnen. Die Asphaltdecke der Baustraßen wurde entfernt und die Randsteine gesetzt. Dann sollen laut Schlich die Rinnensteine verlegt werden, danach kann bereits mit dem Verlegen der Pflastersteine begonnen werden. Damit diese Arbeiten zügig voran gehen und die Anwohner möglichst schnell wieder ihre Zufahrten nutzen können, will Thomas-Bau zwei Pflasterkolonnen einsetzen. Schlich teilt mit, dass das Bauunternehmen die Anwohner beim Anpassen ihrer Einfahrten unterstützen will, auch an den Kosten will sich der Erschließungsträger beteiligen. Spätestens ab dem 1. Juli dieses Jahres sollen alle Anwohner wieder ihre Einfahrten benutzen können, verdeutlicht Schlich.